



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Neustadt

am 11.12.2019

Anwesend

- Vorsitz

Hand, Christoph

- Ortsbeiratsmitglieder

Aubel, Siegfried
Bender, Janina
Donner, Erik
Hampel, Michael
Lange, Karsten
Leussler, Peter
Mauerer, Carmen
Müller, Catrin
Neef, Marco
Neher, Daiana
Oldenstein, Carolin

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Malcherek, Martin

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Clauss, Astrid
Wörsdorfer, Clara

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Nutzung des Neustadt-Zentrums bis Aschermittwoch durch die Vereine (CDU)
2. Einführung einer Spielstraßenzone zwischen Josefsstraße und Kaiserstraße und Hindenburgstraße und Rheinallee (DIE LINKE./ BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
3. Sichtschutz und Erhöhung des Zauns im Außenbereich der Kita Moltkestraße (DIE LINKE. , BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU)
4. Geschwindigkeitskontrollen in der Sömmerringstraße (FDP)
5. Radverkehr: Ebnung der Fahrbahnoberfläche in der Frauenlobstraße zwischen Rheinallee und Raimundstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
6. Familienfreundlichkeit: Weitere Kita im Zollhafen (Schulsporthalle) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
7. Freiraumqualität: Sonnenschutz für den Frauenlobplatz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
8. "Aus Grau wird Kunst": Graffiti in der Neustadt (SPD)
9. Grillen auf dem Goetheplatz (SPD)
10. Fahrradampel an der Parcusstraße (CDU)
11. Ampelschaltung Parcusstraße (CDU)
12. Keine Umwidmung mehr von Laden- und Büroflächen zu Wohnraum (CDU)
13. Einwohnerfragestunde

Anfragen

14. Baumaßnahme in der Pankratiusstraße (CDU)
15. Neustadtzentrum: Räumung und Baubeginn (CDU)
16. Abfallbehälter an Laternenmasten in der Kaiserstraße (FDP)
17. Nichtöffentlichkeit von Anträgen (DIE LINKE.)
18. Internetversorgung in der Mainzer Neustadt (SPD)

19. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 19.1. Park&Ride im Industriegebiet entlang der Rheinallee (SPD)
 - 19.2. Verlust von Atelierräumen für bildende Künstler*innen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
20. Sachstandsberichte
 - 20.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0707/2019 der CDU Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 20.2. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1302/2019 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 20.3. Sachstandsbericht zu Antrag 1294/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 20.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1292/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
21. 1. Bürgerbeteiligung im Januar 2020 bzgl. Bauprojekt „Achse zum Rhein, 3. BA (Bereich um die Caponniere)“, im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt
22. Mitteilungen und Verschiedenes
23. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

24. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
25. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Nutzung des Neustadt-Zentrums bis Aschermittwoch durch die Vereine (CDU)**
Vorlage: 1652/2019

Herr Lange begründet den Antrag unter anderem damit, dass den Vereinen zugesagt wurde, dass sie im Dezember einen neuen Mietvertrag erhalten. Dies ist nach aktuellem Stand bisher nicht geschehen.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Einführung einer Spielstraßenzone zwischen Josefsstraße und Kaiserstraße und Hindenburgstraße und Rheinallee (DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1882/2019

Herr Aabel begründet den Antrag der Partei DIE LINKE. und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. der Vorlage. Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, den Antrag wie folgt zu ändern:

Der Ortsbeirat Neustadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im o. g. Bereich eine Spielstraßenzone mit entsprechenden Piktogrammen im Einmündungs- und jedem Kreuzungsbereich eingerichtet werden kann.

Der Antrag wird sodann mit der Änderung einstimmig verabschiedet,

Punkt 3 **Sichtschutz und Erhöhung des Zauns im Außenbereich der Kita Moltkestraße (DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU)**
Vorlage: 1883/2019

Zur Begründung des Antrages unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um der Leitung der Kita das Wort zu erteilen. Frau Mauerer begründet den Antrag ansonsten gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache informiert Herr Hand die anwesenden Personen darüber, dass der Spielplatz der Kita ursprünglich für alle Personen zugänglich war. Aus diesem Grund und weil man das Gesamtbild des Parks nicht unterbrechen wollte, hat man sich für die niedrige Zaunvariante entschieden. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass dies nicht funktioniert, wurde der Zaun geschlossen und der Spielplatz ist somit nur noch für die Kita zugänglich.

Im Rahmen der Aussprache werden immer wieder die unterschiedlichsten Aspekte vorgetragen, unter anderem, dass es keinen Sinn macht, bei einem 80 cm hohen Zaun einen Sichtschutz anzubringen. Allerdings wird entgegnet, dass es die Kinder daran hindere, darüber zu klettern und die Hunde daran, ihre Nasen in den Kitabereich zu stecken. Außerdem geht man davon aus, dass kein Geld zur Verfügung steht um z. B. einen komplett neuen Zaun zu montieren.

Laut Herrn Aubel wird sich Herr Korte kurzfristig für eine Abhilfe des Problems einsetzen, sofern der Antrag verabschiedet wird.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird der Antrag einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet.

Punkt 4 **Geschwindigkeitskontrollen in der Sömmerringstraße (FDP)**
Vorlage: 1892/2019

Herr Hampel begründet den Antrag gem. seiner Vorlage.

Herr Lange führt hingegen aus, dass hier lediglich das Symptom behoben wird, aber nicht die Ursache. Solange seiner Meinung nach die Busschleuse nicht in der Art umgebaut wird, dass dort keine PKWs mehr durchkommen, bleibt das Problem der Raser weiter bestehen.

Andere wiederum sehen es als eine gute Erziehungsmaßnahme. Vielleicht wäre es auch sinnvoll, eine Geschwindigkeitsanzeige einzurichten, wie dies bereits in vielen anderen Ortsteilen der Fall ist.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Punkt 5 **Radverkehr: Ebnung der Fahrbahnoberfläche in der Frauenlobstraße**
zwischen Rheinallee und Raimundstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
DIE LINKE.)
Vorlage: 1894/2019

Frau Neher begründet den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. gem. der Vorlage. Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, den Antrag wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Kopfsteinpflaster in der Frauenlobstraße zwischen Rheinallee und Raimundstraße zu ebnen, oder zu asphaltieren, um eine gefahrlose Nutzung der Fahrbahn für den Radverkehr zu gewährleisten. Aspekte der Schulwegsicherheit sollen bei der Ebnung des Kopfsteinpflasters berücksichtigt werden.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Familienfreundlichkeit: Weitere Kita im Zollhafen (Schulsporthalle)**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
Vorlage: 1895/2019

Herr Neef begründet den Antrag gem. der Vorlage. Es gab zu diesem Punkt bereits eine Anfrage von Seiten der CDU im Stadtrat. Demnach befindet man sich diesbezüglich noch in der Prüfung. Man möchte mit diesem Antrag dazu beitragen, dass die Prüfung in die richtige Richtung geht.

Nach einer ausführlichen Aussprache zu diesem Thema wird der Antrag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Freiraumqualität: Sonnenschutz für den Frauenlobplatz**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.)
Vorlage: 1896/2019

Herr Neef begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Dieser wird sodann ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **"Aus Grau wird Kunst": Graffiti in der Neustadt (SPD)**
Vorlage: 1898/2019

Herr Donner begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Herr Lange, Satz 2 im Abs. 1 zu streichen.

Nach einer ausführlichen Aussprache zu diesem Thema wird wie folgt abgestimmt:
Während der Aussprache kommt Frau Müller zur Sitzung hinzu.

Die von Herrn Lange gewünschte Änderung wird mehrheitlich abgelehnt (3; 6; 3; 0).
Der Antrag in seiner ursprünglichen Form wird sodann mehrheitlich verabschiedet.

Punkt 9 **Grillen auf dem Goetheplatz (SPD)**
Vorlage: 1901/2019

Herr Donner begründet den Antrag unter anderem damit, dass in diesem Sommer ein Grill neben dem anderen stand und es keinerlei Beschwerden gab. Man möchte das Ganze in einer Testphase ausprobieren, um alle Für und Wider danach abwägen zu können. Kommt man dann überein, dass es nicht funktioniert, hat man eine Grundlage, auf der man den Bürgerinnen und Bürgern das Verbot besser begründen kann.

Das Grillen soll in der Testphase lediglich in einer bestimmten Ecke des Platzes erlaubt werden. Hier müssten dann entsprechende Müllbehältnisse usw. vorgehalten werden.

Sollte man das Grillen jedoch nach dem Probelauf untersagen, müssen auch entsprechende Kontrollen durchgeführt sowie Sanktionen verhängt werden.

Im Rahmen der ausführlichen Aussprache kommt man zu folgender Änderung des Antrages:

*Im zweiten Halbsatz wird das „probeweise für einen Monat“ durch „ein Jahr“ ersetzt.
Des Weiteren wird der vorletzte Satz wie folgt geändert:*

Zudem soll eine ausreichende Anzahl an feuerfesten Mülleimern angebracht werden.

Der Antrag wird in seiner geänderten Form mehrheitlich beschlossen.

Punkt 10 **Fahrradampel an der Parcusstraße (CDU)**
Vorlage: 1907/2019

Herr Lange begründet seinen Antrag damit, dass man durch die vielen Signalanlagen doch sehr irritiert ist. Des Weiteren ist es einem je nach Halteposition nicht möglich, die Signalanlage für die Autos zu erkennen, weil einem die Sicht von einem Halteverbotschild verdeckt wird.

Er sieht darin eine hohe Gefahr, dass die Kraftfahrzeugfahrerinnen und -fahrer dadurch schneller mal bei Rot über die Ampel fahren.

Der Antrag wird nach kurzer Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 11 **Ampelschaltung Parcusstraße (CDU)**
Vorlage: 1911/2019

Herr Lange begründet den Antrag damit, dass durch eine angepasste Ampelschaltung immer nur so viele Autos in die Parcusstraße reinfahren würden, wie vorne auch wieder rausfahren könnten.

Im Rahmen der Aussprache wird wiederholt das Argument vorgetragen, dass es sich um eine zentrale Route des ÖPNV handelt.

Der Antrag wird sodann mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 12 **Keine Umwidmung mehr von Laden- und Büroflächen zu Wohnraum (CDU)**
Vorlage: 1912/2019

Herr Lange begründet den Antrag damit, dass sich die Verwaltung aktuell sehr großzügig darin zeigt, wenn es um die Umwidmung von Ladenlokalen in Wohnraum geht. Er befürchtet jedoch, dass damit nach und nach der Charme der Neustadt verloren geht. Gerade die Mischung aus Gewerbe und Wohnen macht das Leben in der Neustadt so interessant.

Im Rahmen einer ausführlichen Aussprache dazu kommt man überein, den Antrag wie folgt zu ändern:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, wie sich die Umwidmung von Laden- und Büroflächen zu Wohnraum im Stadtbezirk künftig möglichst vermeiden lässt, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, den Erhöhungsdruck auf die gewerblichen Mieten nicht noch weiter zu verstärken und um die für den Stadtbezirk typische Durchmischung der Wohnquartiere durch Ladenlokale und Büros zu erhalten.

Der geänderte Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 13 Einwohnerfragestunde

Von Seiten eines Bürgers wird angemerkt, dass auf der Ecke am Sömmerringplatz vor dem Büro der sozialen Stadt wiederholt ein Transporter parkt. Dadurch ist es gerade Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern nicht möglich, eine richtige Einsicht in den Straßenverkehr zu bekommen, wodurch es wiederholt zu gefährlichen Situationen kommt. Man bittet die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen, z.B mit Radbügeln, welche das Parken dort verhindern.

Im Zusammenhang mit diesem Thema wird von Seiten des Ortsbeirates erwähnt, dass man seit über einem Jahr auf das Vorstellen des Konzeptes zur Errichtung von Fahrradbügeln in der Neustadt wartet. Man bittet die Verwaltung, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Von anderer Seite wird der Vorschlag gemacht, dort Blumenkübel aufzustellen, um dem Problem schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Anfragen

Punkt 14 Baumaßnahme in der Pankrätiusstraße (CDU) Vorlage: 1876/2019

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt keine Antwort auf die Anfrage vor.

Punkt 15 Neustadtzentrum: Räumung und Baubeginn (CDU) Vorlage: 1877/2019

Die Antwort auf die Anfrage liegt zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 16 **Abfallbehälter an Laternenmasten in der Kaiserstraße (FDP)**
Vorlage: 1893/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis. Man betont jedoch noch einmal, dass von Seiten der Bürgerinnen und Bürgern immer wieder berichtet wird, dass dort Müll liegt.

Punkt 17 **Nichtöffentlichkeit von Anträgen (DIE LINKE.)**
Vorlage: 1897/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Oberbürgermeister Ebling vom 10.12.2019 zur Kenntnis.

Punkt 18 **Internetversorgung in der Mainzer Neustadt (SPD)**
Vorlage: 1904/2019

Da die Antwort auf die Anfrage erst als Tischvorlage vorgelegt wurde und doch sehr umfangreich ist, möchte man sie auf die nächste Sitzung vertagen.

Punkt 19 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 19.1 **Park&Ride im Industriegebiet entlang der Rheinallee (SPD)**
Vorlage: 1642/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 19.11.2019 zur Kenntnis.

Punkt 19.2 **Verlust von Atelierräumen für bildende Künstler*innen**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1627/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse vom 06.12.2019 zur Kenntnis.

Punkt 20 **Sachstandsberichte**

Punkt 20.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0707/2019 der CDU Ortsbeirat**
Mainz-Neustadt:
hier: Parkplätze von Lebensmittelmärkten außer der Öffnungszeiten nutzen
Vorlage: 1704/2019

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 19.11.2019 zur Kenntnis.

Herr Lange jedoch ist die Begründung nicht ganz schlüssig. Gerade in der nördlichen Neustadt werden über kurz oder lang Stellflächen benötigt,. Des Weiteren wurde bei der Antwort der Norma nicht mitberücksichtigt.

Punkt 20.2 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1302/2019 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Mülleimer Bismarckplatz
Vorlage: 1708/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 30.11.2019 zur Kenntnis.

Punkt 20.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1294/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Blühstreifen & Blühwiesen in der Neustadt
Vorlage: 1774/2019

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 22.11.2019 zur Kenntnis.

Herr Donner merkt an, dass dieser Grünstreifen bereits seit mehreren Jahren nicht mehr als Aufstellungsplatz genutzt wird.

Punkt 20.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1292/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Rauch- und Alkoholverbot auf Spielplätzen beschildern
Vorlage: 1799/2019

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 30.11.2019 zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates merkt man an, dass der Antrag in der Neustadt verabschiedet wurde; aus diesem Grund geht man davon aus, dass sich die Kosten für die Anbringung solcher Beschilderungen für die Neustadt im Rahmen halten. Man hat auf sämtlichen Plätzen und Spielplätzen das Problem mit Alkohol- und Zigarettenkonsum.

Man bittet die Verwaltung, die Kosten entsprechend zu ermitteln und dann zu prüfen ob sie im nächsten Haushalt berücksichtigt werden können.

Punkt 21 **1. Bürgerbeteiligung im Januar 2020 bzgl. Bauprojekt „Achse zum Rhein, 3. BA (Bereich um die Caponniere)„ im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt**
Vorlage: 1729/2019

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht samt den dazugehörigen Planungen zur Kenntnis.

Herr Lange weist darauf hin, dass viele Stellflächen wegfallen. Gerade auch die Besucherinnen und Besucher der Caponniere benötigen fußläufige Parkmöglichkeiten.

Herr Donner möchte das Thema nach der Bürgerbeteiligung im Ortsbeirat noch einmal behandeln.

Man bittet die Verwaltung hierzu, dem Ortsbeirat die Planungen in einer der nächsten Sitzungen detaillierter vorzustellen.

Punkt 22 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Es wird darüber informiert, dass das Neustadt Frühstück am 26.01.2020 um 11.00 Uhr stattfindet.

Die eben bereits erwähnte Bürgerbeteiligung erfolgt am 28.01.2020 um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Feldbergschule.

Herr Lange stellt das Gewinnspiel „Rund um die Boppstraße“ vor.

Am 16.02.2020 erfolgt um 10.00 Uhr die Erstürmung der Ortsverwaltung.

Herr Donner erinnert an die noch offenen Anfragen aus der Septembersitzung. Man sieht es als gnadenlose Missachtung der Ortsbeiräte von Seiten der Verwaltung, so lange mit den Antworten und Sachstandsberichten zu warten.

Punkt 23 **Stadtteilmittel**

Man beschließt einstimmig, die restlichen Mittel für die Caritas zu verwenden.

Herr Aubel möchte nochmal auf die Stelen hinweisen. Es wurden damals drei Namen beschlossen, bisher allerdings nur eine realisiert. Vielleicht kann man dies für nächstes Jahr nochmal in Betracht ziehen.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

gez. Christoph Hand
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwilling
.....
Schriftführung